

einen andern darauß / schwencke es vnter einander / vnd stelle es wieder zu extrahiren / vnd vergesse deß schüttelns nicht.

Wann er nun genug solviret hat / vnd nicht mehr angreifen will / so filtrire die Solution, das übrige wirff hinweg / welches ein todtte Erden ist; Die Solution setze in einem Kolben in Sand / vnd gib Feuer / so steigt beynahe $\frac{2}{3}$ deß gewesenen Spiritus Salis über / als Brunnenwasser am Geschmack / ist ein lautere phlegma, wiewol der Spiritus Salis zuvor wol rectificirt vnd dephlegmirt ist gewesen. Die Ursach solcher Schendung ist diese / weilen der Galmen sehr truckner Natur ist / so hat der Spiritus Salis, desto grössere Gemeinshaft mit ihme / vnd will sich davon nicht gertscheyden lassen. Dann mir kein Mineral oder Metall vnter allen (ausgenommen Zinck) bekant ist / welches truckener were als der Galmen. Wann nun in arena kein phlegma mehr will vber gehen / so laß das Feuer abgehen vnd erkalten / vnd nimm das Glas auß dem Sand / so wirstu finden ein dickes vnd rotes Oleum, so fett anzugreifen / als Baumöl / auch nicht sonderlich corrosivisch; dann der Spiritus Salis hat sich an dem Galmen matt gefressen / vnd also seine Schärpffe dadurch verlohren. Dieses Oleum muß für der Luft wol bewahret werden / sonst es in wenig Tagen viel Luft an sich zeucht / vnd in Wasser macht / dadurch das Del geschwächet wirdt.

Dieses Del hat ein wunderbare Krafft / so wol
inner